

Verein Kohlscheider Bürger e.V.
c/o B. Meyer Kaiserstr. 24 52134 Herzogenrath

An den
Bürgermeister der Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Kohlscheid, 15.09.2020

**Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW zur
Verhängung eines Durchfahrverbots für LKW für den alten Ortskern von Kohlscheid**



Beispiel aus Stuttgart



Beispiel aus Hedelfingen

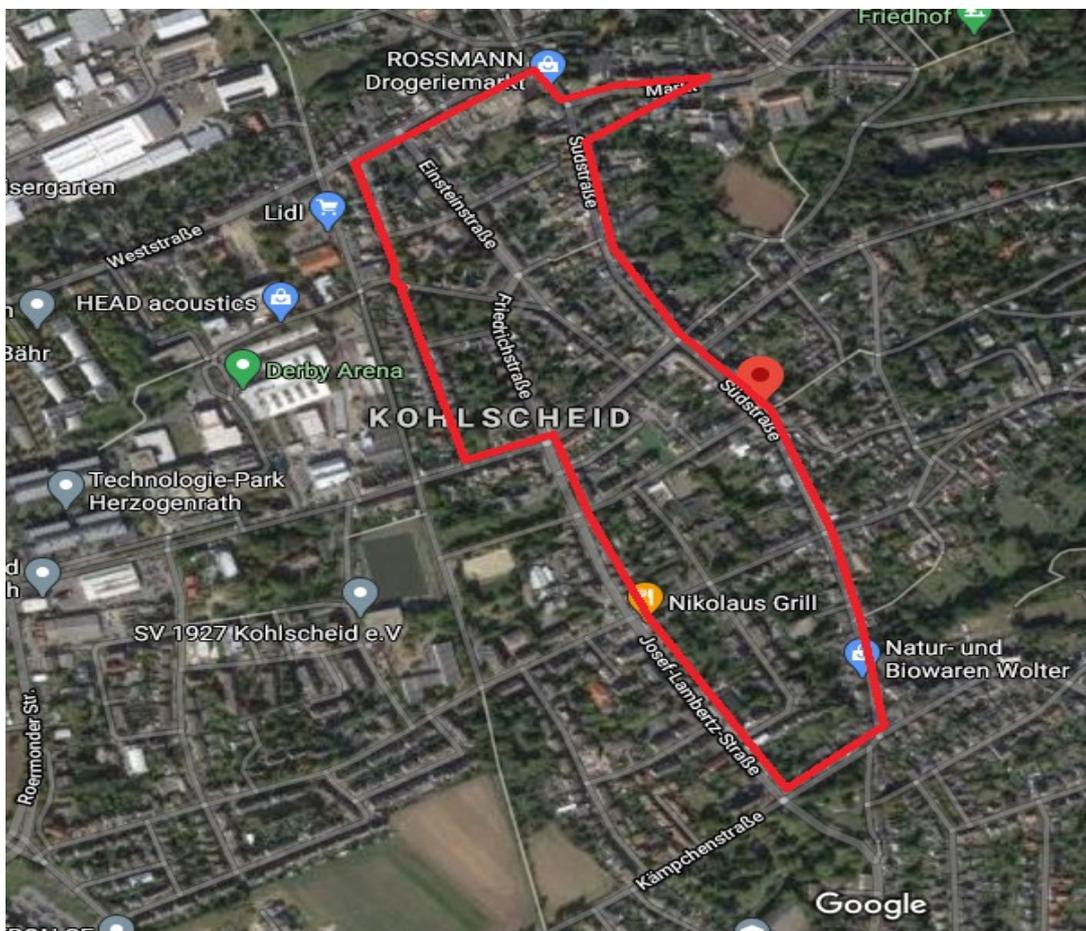
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW i.V.m. den entsprechenden Regelungen in Ihrer Hauptsatzung bitte ich Sie, die nachfolgende Bürgeranregung auf die Tagesordnung des Stadtrates bzw. des zuständigen Ausschusses zu setzen.

Der Rat der Stadt bzw. der zuständige Ausschuss möge beschließen:

1. dass für den alten Kohlscheider Ortskern innerhalb des eingezeichneten Bereichs (s. nächste Seite) zwischen Ebertstraße/Josef-Lambertz-Straße, Kämpchenstraße bis Südstraße sowie auf der Südstraße, dem Markt, der Oststraße bis Friedhof sowie der Weststraße bis Ebertstraße ein Durchfahrverbot für LKW mit Ausnahme von Anliegerverkehr, Lieferverkehr sowie dem Linienverkehr veranlasst wird;

2. dass dieses Durchfahrverbot für LKW entsprechend weiträumig ausgeschildert wird;
3. dass diese Information zeitnah an die entsprechenden Stellen sowie die Betreiber/ Programmierer von Routenplanern, Navigationsgeräten bzw. -anwendungen sowie die zugrundeliegenden Datenbanken wie z.B. Traffic Information Centre (TIC) weitergegeben wird;
4. dass nach einem halben Jahr überprüft wird, ob sich an anderer Stelle unerwünschte Auswirkungen hinsichtlich durchfahrenden LKW-Verkehrs ergeben haben, damit entsprechend nachgesteuert und der gesperrte Bereich ggf. ausgedehnt werden kann.



Quelle: GoogleMaps

Zur Begründung:

Durch den erfolgten Ausbau der L223 sowie den derzeit erfolgenden Bau der Markttangente in Kohlscheid könnte es für den LKW-Verkehr interessant werden, insbesondere bei Stau auf

der A4/A44 bzw. am Aachener Kreuz die Alternativstrecke durch den Kohlscheider Ortskern zu wählen, wenn sich die Fahrzeuge z.B. auf dem Weg von Düsseldorf in die Niederlande bzw. umgekehrt befinden.

Einzelne LKW-Fahrer haben oft gar keinen Einfluss auf diese Entscheidung. Die Routen werden in den Büros der Speditionen mit entsprechender Software berechnet, die dann unter Berücksichtigung von Zeit, Kraftstoffverbrauch, Maut etc. die günstigste Strecke ermittelt sowie Stauumfahrungen festlegt. Besonderes Gewicht liegt im letzteren Fall auch bei den Empfehlungen der Navigationsgeräte, die mit ähnlichen Parametern arbeiten.

Die Straßen im alten Ortskern von Kohlscheid sind in keinster Weise für durchfahrende LKW ausgelegt, weder von ihrer Breite noch von ihrer Beschaffenheit her.

Hinzu kommt, dass viele der den Kohlscheider Ortskern prägenden Häuser aus der Zeit der letzten Jahrhundertwende (Baujahr 1900-1920) keine Betonfundamente haben und zur Straße hin unzureichend entkoppelt sind. Durch die bei Durchfahrt von schweren Fahrzeugen entstehenden Erschütterungen werden daher Risse und weitere Schädigungen der Häuser hervorgerufen (ganz abgesehen von der Beeinträchtigung der Lebensqualität der Bewohner).

Ziel der Kohlscheider Markttangente ist es, das Kohlscheider Zentrum (Kreuzungsbereich Südstraße /Markt /Weststraße sowie den Markt selbst) vom Verkehr zu entlasten.

Die zusätzliche Belastung des Kohlscheider Ortskerns mit durchgehendem LKW-Verkehr wäre eine unerwünschte Nebenwirkung, die es vor der Eröffnung der Straße zu verhindern gilt.

Anderenfalls wird anstelle der angestrebten Verbesserung der Verkehrssituation im Kohlscheider Ortskern eine deutliche Verschlechterung der Gesamtsituation erreicht.

Zusätzlich hätte der neu entstehende durchfahrende LKW-Verkehr auch negative Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet Wurmtal.

Über eine positive Entscheidung bzgl. unserer Bürgeranregung würden wir uns daher sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Meyer
(Vorsitzende)